

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Koborn-Gondorf am Montag, dem 24.02.2014, um 19.30 Uhr im Sitzungsraum der Schlossberghalle

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Michael Dötsch sind anwesend:

der 1. Ortsbeigeordnete	Jürgen Georg
der 2. Ortsbeigeordnete	Thomas Höhn
der 3. Ortsbeigeordnete	Uwe Riehl
die Ratsmitglieder:	Paul Weber Werner Merkenich Jörg Johann Christian Comes Konrad Hähn Martin Gerlach Wilfried Oster Werner Wolff Martin Dötsch Hans Ramscheid Alexandra Dötsch Bernhard Merkenich Wolfgang Naunheim Martin Junker Thomas Sisterhenn Hermann-Josef Baecker Bernd Sauer Thomas Naunheim

es fehlen:
die Ratsmitglieder

Jörg Straus
Rudolf Gilberg

außerdem ist anwesend: Bürgermeister Bruno Seibeld (öffentlicher Teil) und Michael Hilgert als Schriftführer und Beauftragter der Verbandsgemeinde Untermosel

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende Bernhard Merkenich zum Geburtstag.

Thomas Naunheim bemängelt, dass die Sitzungsniederschrift noch nicht zugestellt wurde. Das fristgerechte Vorbringen von Einwänden gegen die Niederschriften auf der nächsten Ratssitzung sei somit nicht möglich. Bürgermeister Seibeld informiert dazu, dass die Frist nach der Gemeindeordnung erst mit Zustellung der Niederschrift beginnt. Hiervon unabhängig ist die Verwaltung jedoch bemüht, die Niederschriften kurzfristig zu verteilen.

A) öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf für das Haushaltsjahr 2014
4. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für Sondernutzungen
5. Sanierung der gemeindeeigenen Bootsanleger – Änderung des Sanierungsauftrages
6. Verschiedenes

TOP 1 Mitteilungen

1. In der 8. KW fand mit Frau Hicking ein Ortstermin wegen der Überarbeitung der Beschilderung statt. Die Aufnahme und Diskussion des vorhandenen Bestandes ergibt erste Hinweise zur Verbesserung und Aktualisierung.
2. Baumaßnahme Marktplatz:
 - a. Erfreulicherweise kann bereits in der ersten Märzhälfte im Bauabschnitt 1 mit der Verlegung des Hauptpflasters begonnen werden. Gleichzeitig beginnen die Arbeiten im Bauabschnitt 2.
 - b. Die „Leuchtenprobe“ am 19.02.2014 war für alle Teilnehmer aufschlussreich. Bauamt und Ingenieurbüro werden kurzfristig eine Ausschreibung auf den Weg bringen.
3. In den vergangenen Wochen wurden verschiedene Arbeiten an Wirtschaftswegen, beispielsweise dem Wolkener und Lonniger Weg, durchgeführt. Darüber hinaus wurden die Wintermonate für Rückschnitte im Bereich Moselweg, Moselvorgelände und außerhalb der Ortslage genutzt.
4. Das in der letzten Ratssitzung gewünschte Gespräch zur Durchführung des Ostermarktes 2014 fand zwischenzeitlich mit Vertretern der CDU und der Jungen Union statt. Im Resultat wird versucht, auf der Fläche des Bauabschnittes 1 eine „Saisoneröffnung“ anzubieten, die jedoch nicht die Qualität und Quantität eines Ostermarktes erreichen kann.
5. Am Samstag, 22.02.2014 enthielt die Rhein-Zeitung wiederum einen guten werblichen Artikel über die Etappe des Moselsteigs zwischen Kobern-Gondorf und Winnigen.
6. Durch den Gemeindearbeiter Birk wird zurzeit ein Baumkataster erstellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wird angemerkt, dass die Leuchtkraft vielen Straßenleuchten durch Verschmutzung stark nachgelassen hat. Der Vorsitzende sagt hierzu, dass sich die Verwaltung der Problematik durchaus bewusst ist, die Umsetzung zurzeit, durch die Vielzahl an Großprojekten, nicht möglich. Seitens des Rates wird dieser Problematik, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde, ebenfalls hohe Bedeutung beigemessen. Aus diesem Grund wird die Reinigung von Leuchten geprüft und eine entsprechende Preisanfrage gestellt.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf für das Haushaltsjahr 2014

Zunächst stellt der Vorsitzende den Verfahrensablauf zur Haushaltsaufstellung heraus, in dem die Fraktionen von Beginn an eingebunden waren. Insgesamt kann die Ortsgemeinde in den letzten Jahren auf eine stetige Ergebnissteigerung zurück blicken. So schließt auch das Haushaltsjahr 2014 im Ergebnishaushalt mit einem geplanten Jahresüberschuss von rd. 120.000 € ab. Trotzdem muss die Gemeinde in ihrer wirtschaftlichen Verantwortung aufmerksam bleiben, da die begonnenen Großprojekte wie Schlossberghalle, Marktplatz, Abteihof St. Marien oder auch die Kindertagesstätte Gondorf die künftigen Haushalte mit entsprechenden Abschreibungen belasten werden.

Bei den Beschäftigten der Ortsgemeinde ist ein Zuwachs von 10,47 Stellen zu verzeichnen, der auf die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätte St. Lubentius Kobern zurück zu führen ist.

Im Anschluss bescheinigt Bürgermeister Seibeld der Ortsgemeinde eine Entwicklung zu einer finanzstarken Gemeinde, deren Steuerkraft zwischenzeitlich sogar über dem Landesdurchschnitt liegt. Die negativen Folgeerscheinungen einer hohen Finanzkraft, nämlich die ebenfalls hohen Umlagebelastungen habe die Verbandsgemeinde Untermosel für ihren Bereich durch eine Reduzierung des Umlagesatzes von 23,0 % auf 20,0 % abgemildert.

Steuerkraft und positive Gesamtentwicklung sind auch Gegenstand der Redebeiträge der einzelnen Fraktionsvertreter. Bernd Sauer weist auf die Gesamtverschuldung der Ortsgemeinde hin und mahnt an, auch diese im Blick zu halten. Werner Merkenich bittet künftig auch Teilzeitstellen im Mitteilungsblatt auszuschreiben, damit alle Bürger die Möglichkeit haben sich auf diese zu bewerben.

Abschließend wird die Haushaltssatzung, mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, wie im Entwurf vorliegend, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für Sondernutzungen

In seinem Sachvortrag verweist der Vorsitzende auf die Beratungen in der letzten Ratssitzung, mit dem Auftrag eine Stellungnahme von Frau Petra Müller zur Farbauswahl einzuholen. Diese liegt nunmehr vor. Zielsetzung ist eine einheitliche Gestaltung der öffentlichen Flächen.

Nach eingehender Beratung wurde, der Empfehlung von Frau Müller folgend, festgelegt, dass künftig nur noch Sonnenschirme in der Farbe Rubinrot (RAL 3003) zugelassen werden. Optional kann eine Beschriftung in der Art erfolgen, dass der eigene gastronomische Betrieb benannt wird. Die Beschriftung hat dann in weiß (RAL 9016), in der Schriftart „Englische Schreibschrift BQ“, mit einer maximalen Schrifthöhe von 8 cm zu erfolgen. Weiterhin kann, um die visuelle Identität mit Kobern-Gondorf darzustellen, das gemeindliche Logo „Tatzelwurm“, ebenfalls in RAL 9016, aufgebracht werden (Größe: 1 ½ - fache der Aufschrift). Eine Qualifizierung der Betriebe zur Nutzung des Logos ist nicht Voraussetzung.

Darüber hinaus sollen weitere Punkte, wie Bestuhlung, Platzierung der Bodenhülsen für die Sonnenschirme usw. der Sondernutzungssatzung zwischen dem gebildeten Arbeitskreis und der Verbandsgemeindeverwaltung besprochen werden. Der eigentliche Satzungsbeschluss soll dann in der Ratssitzung am 24.03.2014 gefasst werden.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5 Sanierung der gemeindeeigenen Bootsanleger – Änderung des Sanierungsauftrages

Laut Sachbericht des Vorsitzenden hat der Gemeinderat die Sanierung der gemeindeeigenen Bootsanleger im Dezember beauftragt. Nach der ersten Bearbeitung (Sandstrahlung) hat sich nunmehr ergeben, dass der Zustand der Anleger deutlich schlechter ist als bei der Vorort-Prüfung ermittelt. Mit der beauftragten Firma Haupt hat die Verwaltung die Situation diskutiert und einige mögliche Handlungsalternativen erarbeitet. Sie reichen von der Komplettsanierung beider Anleger bis zu deren Verschrottung. Die Alternativen werden vom Vorsitzenden, mit den jeweils anfallenden Kosten, vorgetragen.

Einig ist sich der Rat dahingehend, dass eine touristisch geprägte, an einem Flusslauf liegende Ortsgemeinde wie Kobern-Gondorf über einen Zugang vom Fluss her verfügen muss. Unterschiedliche Ansichten ergaben sich nur, ob hierfür die große Landebrücke (für Fahrgastschiffe) erforderlich ist (Stichwort: Frequentierung) oder ob die kleine (für Freizeitschiffe) ausreichend ist. Außerdem wird die Anbindung des vor einigen Jahren erst angeschafften Anlegesteges für Paddel- und Ruderboote diskutiert, der bis dato an den kleinen Anlegesteg gekoppelt wurde.

Mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt soll geklärt werden, ob eine Anbindung des Steges für Paddelboote an die große Landebrücke (ggf. mit Aufstiegshilfe) möglich ist.

Nach eingehender Beratung wird beschlossen, die große Landebrücke komplett sanieren zu lassen und die kleine Landebrücke zurück nach Kobern-Gondorf transportieren zu lassen; diese soll dann nochmal genau geprüft werden und ggf. in 2015 saniert werden.

Nach der vorliegenden Kostenermittlung ergeben sich für die Komplettsanierung der großen Landebrücke Kosten von 35.771,80 € zzgl. der Kosten für den Rücktransport, bei einer Förderung von 17.885,90 €.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6 Verschiedenes

1. Christian Comes bedankt sich im Namen der Jungen Union bei der Gemeindeverwaltung für die Gesprächsbereitschaft in Sachen Ostermarkt.
2. Paul Weber fragt nach den genehmigten Aushangorten nach der Sondernutzungssatzung. Der Vorsitzende informiert, dass seit einiger Zeit auch das Gelände im Kreuzungsbereich Maifeldstraße / Römerstraße aufgenommen ist.
3. Jörg Johann
 - a. fragt nach dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin der Schlossberghalle und bittet um einen Ortstermin mit Gemeinderatsvertretern vor der offiziellen Bauabnahme. Ein konkreter Fertigstellungstermin kann z.Zt. noch nicht genannt werden.
 - b. fragt nach der Gestaltung des Außenbereichs der Schlossberghalle. Der Vorsitzende erläutert die beabsichtigte Herstellung. Insbesondere im Bereich zur Lennigstraße hin, wird die Fläche wieder gepflastert, damit eine Nutzung als Stellfläche möglich bleibt.
 - c. schlägt vor, den beim Aufbruch des Marktplatzes angefallenen, hochwertigen Materialaushub (Basaltumrandung „Corbigny-Baum“ und Bruchsteine Tatzelwurmbrunnen) zu sichern und auf dem Bauhof zu lagern. Ggf. könnten die Steine wieder verwendet oder verkauft werden.
4. Hermann-Josef Baecker fragt nach der Belüftung der Schlossberghalle, da diese bei der Möhnensitzung am vergangenen Samstag offensichtlich nicht ausreichend belüftet hat. Der Vorsitzende informiert hierzu, dass eine optimale Belüftung z.Zt. nicht möglich ist, da die Fenster aufgrund der Außendämmungsarbeiten mit Folie abgeklebt sind.
5. Werner Wolff bittet die neuen Betreiber des Hotel Simonis seitens der Gemeinde zu unterstützen, insbesondere was die rechtlichen Vorgaben aufgrund der Sondernutzungssatzung angeht. Der Vorsitzende informiert, dass bereits vom Touristikbüro Kontakt aufgenommen wurde.